

Futtermittelkatalog



Futterhefe

Candida utilis u.a. (Trockenhefe, Sulfitablaugenhefe, Torulahefe)



Herkunft, Herstellung, Beschreibung

Candida utilis ist eine Hefe, die auf Sulfitablauge gezüchtet wird. Die Sulfitablauge ist der bei der Cellulosegewinnung aus Holz verbleibende Rückstand. Sie enthält noch vergärbare organische Substanz, die als Energiequelle von Mikroorganismen genutzt werden kann. Die Hefeproduktion wurde in Cellulosefabriken ursprünglich zur Entschärfung der durch Sulfitablauge verursachten grossen Umweltprobleme aufgenommen (Reduktion biologisch aktiver Substanz).

Auch diverse andere Substanzen (z.B. Melasse) werden als Substrat für biologische Gärprozesse verwendet, wobei ebenfalls (z.T. andere) Hefearten als Nebenprodukt anfallen können.

Die gewonnene Hefemasse enthält nach dem Trocknen je nach verwendetem Stamm 45-50 % Rohprotein. Wie generell bei Mikroorganismen besteht das Rohprotein nur zu ~80 % aus Aminosäuren und zu ~20 % aus Nukleinsäuren, Nukleotiden und anderen NPN-Verbindungen (Nicht-Protein-Stickstoff). Trotzdem ist seine biologische Wertigkeit hoch.

Seit dem Ende der Zelluloseproduktion in der Schweiz hat Futterhefe als Futtermittel nur noch eine geringe Bedeutung.

Futtermittelkatalog



Besondere Inhaltsstoffe

Hefen sind neben ihrem Proteingehalt gute Quellen für verschiedene B-Vitamine.

Mögliche Qualitätsprobleme

Hefen definierter Herkunft sind in der Regel gehaltsstabile, hygienisch einwandfreie Produkte.

In gewissen Ländern werden im Gärprozess Antibiotika eingesetzt. Entsprechend können Rückstände im Endprodukt vorhanden sein.

Verarbeitung

Pulverförmige, direkt verwendbare Form.

Anwendung

Futterhefe ist in Mischfutter für alle Tiere einsetzbar. Beliebt in Jungtierfutter.

Empfohlene Höchstanteile in verschiedenen Mischfuttertypen, %

Rindvieh-Futter		Schweine-Alleinfutter		Geflügel-Alleinfutter		Andere Mischfutter	
Kälber	3	Ferkel	5	Küken	5	Pferd	3
Aufzucht	5	Jager	5	Junghennen	5	Kaninchen	3
Rindviehmast	5	Mast	5	Legehennen	5		
Milchvieh	5	Muttersauen	5	Mast	5		

Bitte die Hinweise zu den Höchstanteilen beachten!

Aktualisiert: 11. Juli 2016